

## **Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand der Jungen Liberalen NRW**



Liebe JuLis,

mein Name ist Paavo Czwikla, ich bin 25 Jahre alt und studiere im Master Philosophie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Mit diesem Schreiben bewerbe ich mich bei Euch erneut um einen Posten als Beisitzer in unserem Landesvorstand.

Bereits im letzten Jahr durfte ich dem Landesvorstand angehören, nachdem ich 2016 bei den JuLis aktiv geworden bin. Zugleich bin ich Kreisvorsitzender der Freien Demokraten Münster und stellvertretender Bezirksvorsitzender der FDP Münsterland. Synergieeffekte aus dieser Verbindung will ich im Sinne der Jungen Liberalen nutzbar machen.

Meine programmatische Arbeit im Landesvorstand möchte ich im neuen Amtsjahr gerne fortsetzen. Als Teil eines neuen Programmatikteams freue ich mich auf das Erarbeiten inhaltlicher Schwerpunkte in Hinblick auf die Landtagswahl 2022 ebenso wie auf die Betreuung der vielen engagierten Mitglieder in den Landesarbeitskreisen. Für die Landtagswahl will ich mit einem langfristig angelegten Schulkonzept einen Fokus auf den Bereich Bildung legen.

Besonderes Augenmerk möchte ich zudem einer leitbildgerechte Programmatik mit empathischer Themensetzung und Kommunikation sowie der Verankerung des Liberalen Feminismus (als einem Kampf für die Gleichberechtigung aller Menschen und Bekämpfung geschlechtsspezifischer Stereotype und Ungerechtigkeiten) in unserer politischen DNA widmen. Dafür ist es mein Wunsch, in Zusammenarbeit mit interessierten Mitgliedern ein Grundsatzpapier zum Liberalen Feminismus zu erarbeiten.

Gerne möchte ich mein gemeinsam mit Niklas begonnenes Projekt fortführen und die Möglichkeit weiterer digitaler Formate wie der Kreisverbandskonferenz verfolgen. Ebenso sollen Umfragen ein fester Bestandteil der programmatischen Arbeit bleiben. Im Digitalen stecken noch immer viele Potentiale für moderne Partei- und Organisationsarbeit. Diese zu heben wird auch Aufgabe des neuen Landesvorstands sein.

Abschließend würde es mich freuen, verstärkt den Austausch mit anderen Akteur:innen der Zivilgesellschaft suchen zu können, wie dies beispielsweise mit Wirtschaftsunioren, jungen Philologen, der IHK oder einzelnen Gewerkschaften gegen Ende der vergangenen Amtszeit bereits geschehen ist. Dieser Austausch kann und sollte, festgemacht am Beispiel eines Bündnisses Wahlrecht 16, im Rahmen spezifischer Themen in meinen Augen auch zu einer Zusammenarbeit werden. Der Diskurs mit anderen Verbänden schärft unseren Blick auf die eigenen Positionen und stärkt unsere Argumentation.

Diesen Weg möchte ich gerne mitgehen und als Teil des neuen Landesvorstands gestalten. Dafür werbe ich um Euer Vertrauen.

Herzliche Grüße

